

Drei Unfälle mit Senioren

KANTON LUZERN kuy. Die Unfallserie von Ende Juli und Anfang August mit Senioren im Kanton Luzern (Ausgabe vom Samstag) geht weiter. Gestern und am Sonntag sind gleich an drei Orten vier Verkehrsteilnehmer zum Teil schwer verletzt worden.

- Bei einer Frontalkollision zwischen einem Lastwagen und einem Auto wurden gestern Vormittag in **Kleinwangen** zwei Insassen eines Autos verletzt. Der 78-jährige Lenker und die 77-jährige Beifahrerin mussten schwer verletzt ins Spital gebracht werden. Der Unfall ereignete sich um 9.10 Uhr im Gebiet Oberdorf. Die Unfallursache ist gemäss Mitteilung der Luzerner Staatsanwaltschaft noch unklar.

- Ein weiterer Zusammenstoss zwischen zwei Autos ereignete sich am Sonntagnachmittag ausgangs **Rothenburg**. Eine 83-jährige Lenkerin wollte ein anderes Auto überholen und kollidierte dabei mit dem vorderen Wagen. Durch den Aufprall wurde das Auto der Frau in einen Strommast geschleudert und überschlug sich, wie die Staatsanwaltschaft mitteilt. Die Frau musste ins Spital gebracht werden. Der Sachschaden beläuft sich auf 27 000 Franken.

- Später am Sonntag, 19.30 Uhr, geschah nochmals ein Unfall mit einem Rentner. Dabei wurde ein zehnjähriger Junge an der Horwerstrasse Richtung **Stadt Luzern** vom Auto erfasst und verletzt. Laut Mitteilung der Luzerner Staatsanwaltschaft gab der 84-jährige Mann an, der Bub sei unerwartet hinter einem stehenden Bus auf einem Fussgängerstreifen hervorgekommen. Der 10-Jährige musste ins Spital gebracht werden. Die Unfallursache ist noch nicht geklärt.

Höheres Unfallrisiko

Ältere Menschen sind besonders gefährdet, mit dem Auto einen Unfall zu verursachen. Gemäss Studie des Verkehrs-Clubs der Schweiz haben die über 80-jährigen Lenker pro gefahrenen Autokilometer ein 14-faches Verletzungsrisiko gegenüber den 40- bis 65-jährigen Lenkern (Ausgabe vom Samstag). Stefan Krähenbühl, Mediensprecher von Roadcross Schweiz, erklärte gegenüber unserer Zeitung: «Mit steigendem Alter wird das Sichtfeld enger, Konzentrations- und Reaktionsfähigkeit verschlechtern sich.»